

Schifflingen in Zeiten der Coronakrise

Seit nunmehr 7 Monaten bestimmt die Coronakrise unser tagtägliches Leben. Der zweifelsohne notwendige Lockdown im April konnte ein unkontrolliertes Ausbreiten des Virus „verhindern“, aber noch größere Anstrengungen eines jeden Einzelnen von uns sind vonnöten um einen zweiten, fatalen Lockdown zu umgehen. Bereits der erste Lockdown hinterließ etliche Narben sowohl in der Gesellschaft wie auch in der Wirtschaft. Viele Feste mussten abgesagt werden, viele Geschäfte mussten ihre Türen für immer schließen. Daher wäre eine effektive Unterstützung der Gemeinde für die lokalen Vereine und die lokale Geschäftswelt schnell erforderlich.



Carlo Feiereisen

“E grouse
MERCİ u
jiddereen
deen dozou
bäigedroen huet
dës Krise ze
meeschteren”

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei all jenen bedanken, und hierbei nun insbesondere bei den Mitarbeitern der Gemeinde, die alles nur erdenklich Mögliche getan haben, sei es bei der Verteilung der Schutzmasken oder der zahlreichen Informationsblätter während dieser Zeit. Ein besonderer Dank gilt aber auch der Polizei, Pfleger bei Hilfsorganisati-

onen, Hilfsdiensten und den Mitarbeitern in unserem Pflegeheim, die während dieser Krise Enormes geleistet haben. Doch honorieren wir ebenfalls die Arbeit des gesamten Schul- und Betreuungspersonals der Maison Relais, als man sich gezwungen sah, die komplette Schulorganisation neu zu erstellen und eine angemessene Rentrée in diesen außergewöhnlichen Zeiten zu gewährleisten.

Die Coronakrise ist noch nicht überstanden, und wir dürfen diesen Virus auch weiterhin auf keinen Fall auf die leichte Schulter nehmen. Es gilt auch zukünftig die vorgeschriebenen Regeln zu respektieren um gemeinsam diese Krise zu bewältigen.



Zukünftig keine Busverbindung mehr nach Foetz und Esch/Lallingen

Noch bis zum 17. Oktober ist die Straße zwischen Schifflingen und Foetz wegen Arbeiten komplett für den Verkehr gesperrt. Davon ist ebenfalls die Buslinie 314 betroffen, die zwischen Monnerich und Esch via Foetz und Schifflingen verkehrt. In der neuen Organisation des RGTR-Netzes ab dem Jahr 2021 ist die eben erwähnte Buslinie nun überhaupt nicht mehr vorgesehen.

Auf die Frage der LSAP-Fraktion hin, ob man im betreffenden Ministerium Einspruch gegen eine dauerhafte Abschaffung dieser Buslinie eingelegt hätte, meinte Schöffe Albert Kalmes nur, dass Schifflingen ja sowohl durch das TICE-Streckennetz als auch durch die CFL-Bahnanbindung ausreichend gut vernetzt sei.

Jedoch ist die Buslinie 314 die einzige Verbindung von unserer Ortschaft nach Foetz und nach Lallingen. Darüberhinaus wird diese Linie sehr wohl



Yves Fiorelli

“Et wär kee gutt Zeechen wa keen öffentlechen Transport méi op Féiz an eis nei Industriezöne géif fueren”

von vielen Leuten aus der Umgebung der Cité Emile Mayrisch auch benutzt um nach Esch zu kommen. Des Weiteren wäre ohne diese Buslinie auch unsere zukünftige Aktivitätszone „op Herbett“ nicht an das öffentliche Busnetz angeschlossen und somit nicht durch öffentliche Verkehrsmittel aus unserer Ortschaft heraus erreichbar.

Mit diesen Argumenten, vorgebracht von der LSAP-Fraktion, versprach der Schöffenrat beim Transportministerium vorzusprechen. Wir hoffen natürlich mit Erfolg.



Considérations pour l'extension de la Maison Relais et une école temporaire dans la Cité «Op Hudelen»



Dans le numéro d'octobre 2019 du Newsmag, nous avons attiré l'attention sur le temps d'attente extrêmement long pour une place à la Maison Relais.

En janvier 2020, le Conseil échevinal a réagi à nos critiques et a annoncé le projet d'un bâtiment modulaire juste à

côté de la Maison Relais existante sur Hudelen. En fait, elle devait s'ouvrir en septembre 2020, comme le Conseil échevinal l'a par la suite annoncé dans de nombreux articles de journaux, bien qu'il ait été clair dès le départ que cette date serait difficile à respecter, même sans la crise du corona.



Sven Kill

“D'Renovatioun vun der Lydie Schmit - Schoul zu enger moderner zäitgerechter Schoul ass méi wéi noutwenneg”

En outre, dans une deuxième phase, une école temporaire devait être installée dans ce bâtiment modulaire afin que les travaux de rénovation de l'école Lydie Schmit, dont le besoin est urgent, puissent enfin commencer. Sans surprise, le début de la construction a été reporté au moins jusqu'en janvier 2021, de sorte qu'une solution d'urgence a été recherchée et trouvée dans l'école Nelly-Stein.

Ne serait-il pas plus logique de construire la structure complète, c'est-à-dire la construction modulaire de la Maison Relais et de l'école temporaire, directement ensemble et de réaliser ainsi des économies? En outre, le travail pourrait être effectué sans contrainte de temps. Ce serait certainement plus agréable pour tous, car dans ce cas il n'y aurait pas de chantier de construction lors de l'emménagement de la Maison Relais.



Vincent Nothum

“Schonns am Oktober 2018 wosste mer, dass mer Enkpäss an der Maison Relais hätten. Konkret mat Plangen gouf awer eréischt am Januar 2019 ugefangen. Zäit di eis elo feelt.”

Keine schnelle Hilfe für die Schifflinger Geschäftswelt

Im Gemeinderat vom 10. Juli unterbreitete die LSAP-Fraktion der Majorität einen Vorschlag für eine schnelle und effektive Hilfe für die lokale Geschäftswelt: Jeder Betrieb unserer Ortschaft (mit Ausnahme des Supermarkts, der Tankstelle und der Banken) sollte eine finanzielle Unterstützung von 1000 Euro erhalten. Dieser Vorschlag wurde von der Majorität aber nicht angenommen, im Gegenzug wolle man aber im September dann einen eigenen Vorschlag präsentieren.

Da die Rentnerfeier dieses Jahr ja nun ausfiel, spielte Bürgermeister Paul Weimerskirch in einem früheren Gemeinderat bereits mit der Idee, dass die betroffenen Personen Gutscheine erhalten könnten. Dies ist sicherlich kein schlechter Vorschlag, aber man muss sich in diesem Fall bewusst sein, dass die hiesigen Geschäftsleute sehr unterschiedlich von dieser Art Unterstützung profitieren würden.



Action de nettoyage à grande échelle dans la rue Pierre Dupong

Fin juillet, un nettoyage de grande envergure de la rue Pierre Dupong a coûté cher: pendant toute une matinée, il y a eu une interdiction de stationnement dans cette rue, plusieurs travailleurs communaux et quelques machines ont été utilisés. Nous nous félicitons de cette initiative louable, mais nous nous demandons pourquoi seule cette rue a été nettoyée aussi minutieusement, car elle n'est certainement pas l'une des plus sales de notre commune. Nous souhaitons que ce travail soit effectué



“E Botzplang fir all Strooss muss méiglech sinn”

Carlo Feiereisen dans toutes les rues de Schifflange, et nous demandons donc au Conseil échevinal d'élaborer un plan d'action pour que toutes les rues de notre ville soient nettoyées à fond.



Scheintransparenz der CSV-Déi Gréng-Majoritéit

Die LSAP wundert sich erneut über die Scheintransparenz der aktuellen Majorität. Beim Antritt der Koalition rühmte man sich noch mit der Idee, dass unsere Kommissionen zukünftig mit einigen „neutralen“ Bürgern („neutral“ im Sinne von „keiner Partei angehörig“) besetzt würden. Im Gemeinderat vom 10. Juli wurden dann auch 2 „neutrale“ Bürger in unterschiedliche Kommissionen nominiert, was auf den ersten Blick ja eigentlich nichts Besonderes ist. Interessant war hierbei aber die Vorgehensweise: Bis zu diesem Zeitpunkt wurde stets ein Aufruf im Newsmag publiziert, sodass interessierte Bürger sich für den Posten melden konnten. Diesmal wurde aber nur ein Aushang im Raider der Gemeinde gemacht, wo-



raufhin sich dann, oh Wunder, nur 2 Personen gemeldet haben, welche aber schon in anderen Kommissionen für politische Parteien aktiv sind. So hatten wir als LSAP „Neutralität“ bislang nicht definiert. Unsere logische Forderung, eine Ausschreibung im nächsten

Newsmag zu machen, wurde natürlich abgelehnt und besagte Personen in die Kommissionen aufgenommen. Dies lässt unserer Meinung nach tief in die von unserem Schöffenrat doch angeblich so vorbildlich vorgelebte Transparenz blicken.

Plus de liaison par bus vers Foetz et Esch/Lallange

La route entre Schifflange et Foetz est complètement fermée à la circulation jusqu'au 17 octobre en raison de travaux. Cela concerne également la ligne de bus 314, qui relie Mondercange à Esch via Foetz et Schifflange. Dans la nouvelle organisation du réseau RGTR à partir de 2021, la ligne de bus susmentionnée n'est plus prévue.

Interrogé par la fraction du LSAP pour savoir si la commune de Schifflange avait déposé une objection à la suppression définitive de cette ligne de bus, Albert Kalmes, échevin, a simplement déclaré que Schifflange était suffisamment bien reliée à la fois par le réseau de lignes TICE et par la liaison ferroviaire CFL.

Cependant, la ligne de bus 314 est la seule liaison de notre ville vers Foetz et Lallange. De plus, cette ligne est utilisée par de nombreuses personnes de



Yves Fiorelli

“Et wär kee gutt Zeechen wa keen ëffentlechen Transport méi op Féiz an eis nei Industriezōne géif fueren”

la Cité Emile Mayrisch pour se rendre à Esch. En outre, sans cette ligne de bus, notre future zone d'activité „op Herbett“ ne serait pas connectée au réseau de bus public et ne serait donc pas accessible par les transports publics depuis notre ville.

Avec ces arguments, avancés par la fraction LSAP, le Conseil échevinal a promis de s'adresser au ministère des transports. Nous espérons, bien sûr, réussir.



Großputzaktion in der Pierre Dupong-Straße

Ende Juli kam es zu einer aufwendigen Großputzaktion der Pierre Dupong-Straße: Einen ganzen Morgen lang herrschte Parkverbot in dieser Straße, mehrere Gemeindearbeiter und einige Maschinen wurden eingesetzt. Wir begrüßen diese lobenswerte Initiative ausdrücklich, doch fragen wir uns, weshalb nur diese eine Straße so gründlich gereinigt wurde, zählt sie doch sicher nicht zu den schmutzigsten Straßen unserer Ortschaft. Wir würden uns diesen Aufwand für sämt-

liche Straßen Schifflingens wünschen und fordern deshalb vom Schöffenrat einen Aktionsplan, damit auch wirklich alle Straßen unserer Ortschaft eine derartige Großreinigung erfahren können.



“E Botzplang fir all Strooss muss méiglech sinn”

Carlo Feiereisen



La transparence fictive de la majorité CSV-Déi Gréng

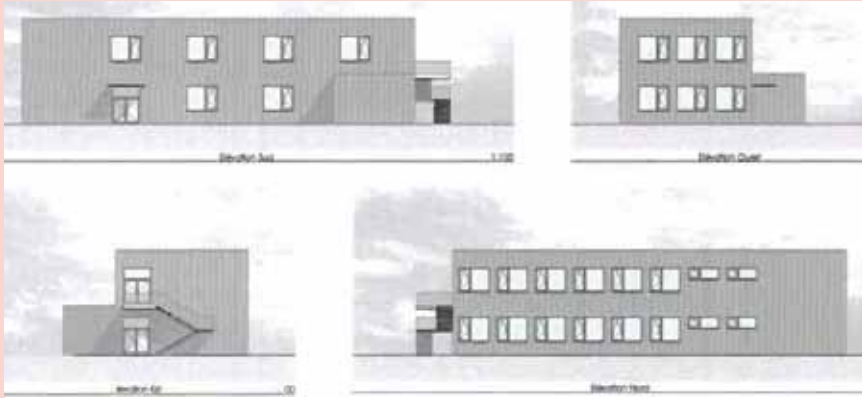
Le LSAP est à nouveau surpris de l'apparente transparence de la majorité actuelle. Au début de la coalition, ils se sont vantés de l'idée que nos commissions seraient à l'avenir composées de quelques citoyens „neutres“ („neutre“ dans le sens de „n'appartenant à aucun parti“). Lors du conseil communal du 10 juillet, deux citoyens „neutres“ ont été nommés dans différentes commissions, ce qui, à première vue, n'a rien de spécial. La procédure était cependant intéressante : auparavant, un tel appel était toujours publié dans le Newsmag, afin que les citoyens intéressés puissent poser leur candidature pour le poste. Cette fois, cependant, un seul avis a été affiché dans le Raider, à la suite duquel, par miracle, seules 2 personnes se sont inscrites, mais elles sont déjà actives dans d'autres commissions pour les partis politiques. Cette conception



de «neutralité» est en effet largement divergente de celle du LSAP! Notre demande logique de faire une annonce dans le prochain bulletin d'information a bien sûr été rejetée et les personnes

en question ont été acceptées dans les commissions. À notre avis, cela donne une idée de la transparence dont notre Conseil échevinal aurait fait preuve de manière si exemplaire.

Überlegungen zur Erweiterung der Maison Relais und einer provisorischen Schule auf Hudelen



Sven Kill

“D’Renovatioun vum der Lydie-Schmit - Schoul zu enger moderner zäitgerechter Schoul ass méi wéi noutweneg”

Zusätzlich sollte in einer zweiten Phase eine provisorische Schule in diesen Modularbau eingerichtet werden, damit die dringend notwendigen Renovierungsarbeiten in der Lydie-Schmit-Schule endlich angefangen werden könnten. Die Inbetriebnahme verzögert sich nun aber wenig überraschend bis mindestens Januar 2021, sodass eine Notlösung in der Nelly-Stein-Schule gesucht und gefunden wurde.

Wäre es jetzt nicht sinnvoller, die komplette Struktur, also Modularbau für die Maison Relais und die provisorische Schule, direkt zusammen zu bauen und so Kosten zu sparen? Außerdem könnten die Arbeiten so ohne Zeitdruck ausgeführt werden. Dies wäre sicherlich angenehmer für alle, da in diesem Fall beim Einzug der Maison Relais keine Baustelle mehr vorhanden wäre.

Im Newsmag vom Oktober 2019 machten wir in unserem Beitrag auf die enorm lange Wartezeit für einen Platz in der Maison Relais aufmerksam.

Im Januar 2020 reagierte der Schöffenrat auf unsere Kritik und stellte einen Modularbau direkt neben der bestehenden Maison Relais auf Hudelen

in Aussicht. Dieser sollte, wie späterhin auch vom Schöffenrat in vielen Artikeln des Newsmags angepriesen wurde, eigentlich im September 2020 eröffnet werden, wobei von Anfang an

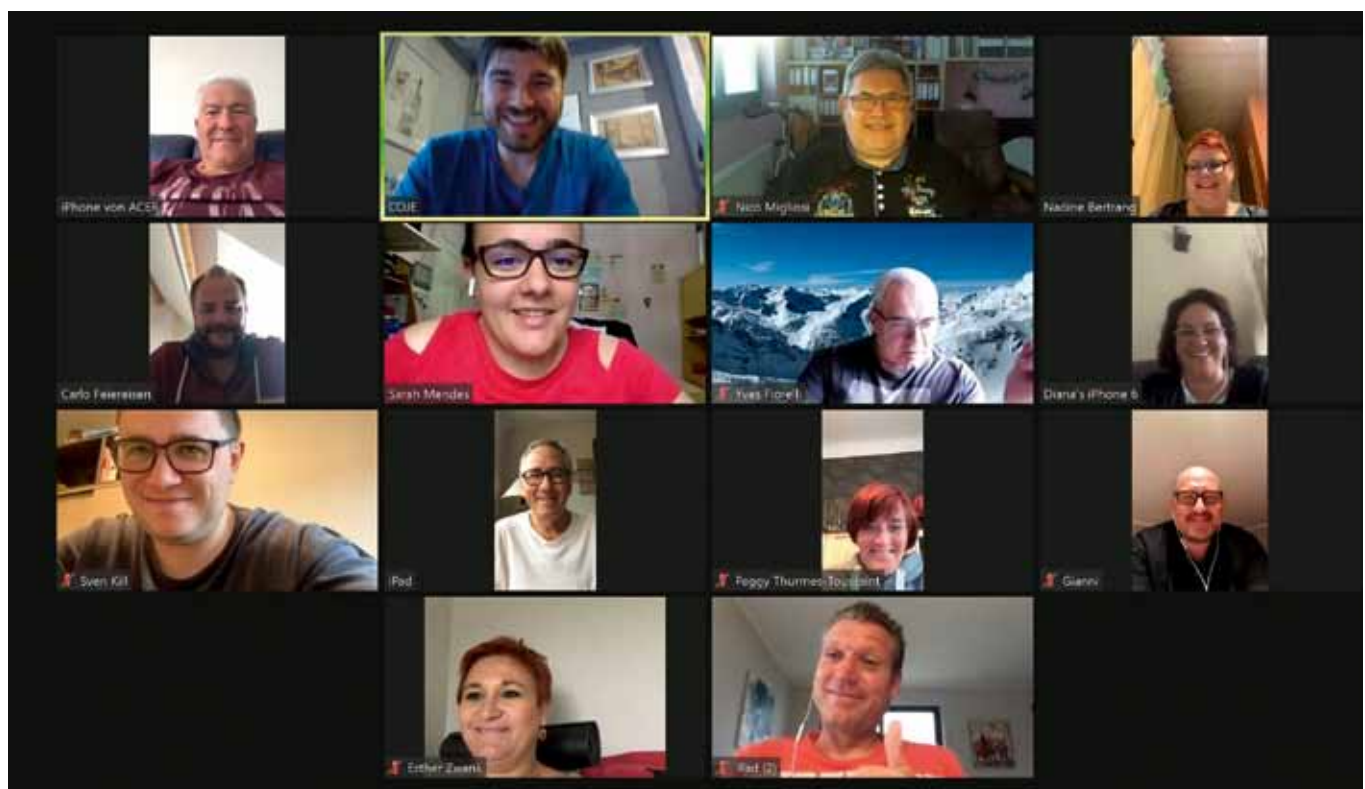
ersichtlich war, dass dieses Datum, auch ohne Coronakrise, nur schwer eingehalten werden könnte.



Vincent Nothum

“Schonns am Oktober 2018 wosste mer, dass mer Enkpäss an der Maison Relais hätten. Konkret mat Plangen gouf awer eréischt am Januar 2019 ugefangen. Zäit di eis elo feelt.”

D’LSAP Schëffleng bei der Aarbecht a Corona Zäiten



Schifflange au moment de la crise du Corona

Depuis 7 mois maintenant, la crise de Corona domine notre vie quotidienne. Le Lockdown sans aucun doute nécessaire en avril a permis d'empêcher la propagation incontrôlée du virus, mais des efforts encore plus importants sont nécessaires de la part de chacun d'entre nous pour éviter un second Lockdown fatal. La première fermeture a déjà laissé de nombreuses cicatrices dans la société et l'économie. De nombreuses fêtes ont dû être annulées, de nombreux magasins ont dû fermer leurs portes pour toujours. Par conséquent, un soutien efficace de la commune aux associations locales et aux commerces locaux serait rapidement nécessaire.



Carlo Feiereisen

**“E grouse
MERCİ u
jiddereen
deen dozou
bäigedroen huet
dës Krise ze
meeschteren**”

Nous voudrions profiter de cette occasion pour remercier une fois de plus tous ceux, et tout spécialement le personnel communal, qui ont fait tout leur possible, que ce soit pour la distribution des masques de protection ou les nombreux dépliants d'information pendant cette période. Un remerciement particulier est également adres-

sé à la police, aux infirmiers/ières des organisations d'aide, aux services de secours et au personnel de notre maison de retraite qui ont accompli un travail énorme pendant cette crise. Mais nous rendons également hommage au travail de tout le personnel enseignant lorsqu'il a été contraint de redéfinir toute l'organisation scolaire et de garantir une Rentrée adéquate en ces temps extraordinaires.

La crise du Corona n'est pas encore terminée et nous ne devons en aucun cas prendre ce virus à la légère. Nous devons continuer à respecter les règles prescrites et imposées afin de surmonter ensemble cette crise.

Dossier Bestgen Millen

In letzter Zeit ist es doch sehr ruhig geworden im Dossier Bestgen Millen.

Zur Erinnerung: Nach einem Interview des Bürgermeisters im Sommer 2019, der hierbei in Erwägung zog, dass die Gemeinde Schifflingen sämtliche Renovierungskosten für die Bestgen-Mühle komplett übernehmen würde mit der Absicht, das Ge-

bäude daraufhin den „staatlech Kanerheemer“ zur Verfügung zu stellen, erntete er intern, unter anderem von seinem Schöffen Marc Spautz, heftige Kritik.

Wir als LSAP unterstützen nach wie vor die Idee, dass die „staatlech Kanerheemer“ sich in diesem Gebäude niederlassen können. Wir hinterfra-

gen nur, aus welchem Grund die Gemeinde Schifflingen die Kosten für die Renovierung übernehmen sollte, da die Bestgen-Mühle doch bereits dem Staat gehört und sich eine staatliche Institution zukünftig darin niederlassen möchte. Hierbei handelt es sich um die stolze Summe von mindestens 3,5 Millionen Euro.



“Ze laang steet Bestgen Millen eidel a verfält virun sech hin : Eng Léisung muss fonnt ginn, awer net nëmmen zu Laaschte vum Schëfflenger Steierzueler ...”

Jérôme Courtoy

Pas d'aide rapide pour les entreprises schifflangeoises

Lors du conseil communal du 10 juillet, la fraction du LSAP a soumis à la majorité une proposition pour une aide rapide et efficace aux entreprises locales: chaque entreprise de notre ville (à l'exception du supermarché, de la station-service et des banques) devrait recevoir un soutien financier de 1000 euros. Cette proposition n'a pas été acceptée par la majorité, mais en contrepartie, la majorité a voulu présenter sa propre proposition en septembre.

Etant donné que la Seniorefeier (fête des seniors) a été annulée cette année, le bourgmestre Paul Weimerskirch avait déjà envisagé, lors d'un précédent conseil communal, que les personnes concernées puissent recevoir des bons. Ce n'est certainement pas une mauvaise suggestion, mais dans ce cas, il faut être conscient que les commerçants locaux bénéficieraient de façon très inégale de ce type de soutien.



Dossier moulin Bestgen

Ces derniers temps, le dossier moulin Bestgen est devenu très calme.

Pour rappel : après un entretien avec le bourgmestre en l'été 2019, qui estimait que la Commune de Schiffflange prendrait en charge la totalité des coûts de rénovation du moulin Bestgen, avec l'intention de mettre le bâtiment à la

disposition des „staatlech Kannerheemer“, il a reçu de vives critiques internes, entre autres de la part de son échevin Marc Spautz.

En tant que LSAP, nous soutenons toujours l'idée que les „staatlech Kannerheemer“ puissent s'installer dans ce bâtiment. Nous nous demandons seu-

lement pourquoi la commune de Schiffflange devrait supporter les coûts de la rénovation, puisque le moulin Bestgen appartient déjà à l'État et qu'une institution de l'État voudrait s'y installer à l'avenir. C'est un beau montant, au moins 3,5 millions d'euros.



Jérôme Courtoy

“Ze laang steet Bestgen Millen eidel a verfält virun sech hin : Eng Léisung muss fonnt ginn, awer net nëmmen zu Laaschte vum Schëfflenger Steierzueler ...”



Mir hunn och während der Corona Zeit fir Iech geschafft



E puer Wuert vun eisem Kolleeg Rizo

Ende Dezember 2019 bekam ich die niederschmetternde Diagnose, dass ich an akuter Leukämie erkrankt sei. Jeder kann sich vorstellen, dass für meine Familie und mich in dem Moment eine Welt zusammenbrach.

Jetzt, ganze 9 Monate später, kann ich mit Vorsicht sagen, dass ich mich auf dem Weg der Besserung befinde, aber noch Monate brauchen werde, um den Alltag wieder einigermaßen „normal“ meistern zu können.

Ich möchte mich hiermit persönlich bei jedem bedanken, der die letzten Monate an mich und an meine Familie gedacht hat. Jede Nachricht, jeder Anruf, jedes Wort hat mir und meiner Familie die nötige Kraft gegeben die Therapie zu überstehen und mir Mut und Zuversicht für die Zukunft gemacht.

Ich hoffe inständig, dass das Jahr 2021 für jeden von uns ein besseres Jahr wird.



Euer Rizo

Fin décembre 2019, j'ai reçu le diagnostic dévastateur d'une leucémie aiguë. Tout le monde peut imaginer que pour ma famille et moi, un monde s'est écroulé à ce moment.

Aujourd'hui, neuf mois plus tard, je peux dire avec prudence que je suis sur la voie de la guérison, mais qu'il faudra encore des mois avant que je puisse maîtriser à nouveau la vie quotidienne plus ou moins „normalement“.

Je tiens à remercier personnellement tous ceux qui ont pensé à moi et à ma famille au cours des derniers mois. Chaque message, chaque appel téléphonique, chaque mot a donné à ma famille et à moi-même la force nécessaire pour survivre à la thérapie et m'a donné du courage et de la confiance en l'avenir.

J'espère sincèrement que l'année 2021 sera une meilleure année pour chacun d'entre nous.

Votre Rizo

D'LSAP Verrieder op der Zeremonie fir Nationalfeierdag



Ech wëll Member gi vun der LSAP - SEKTION SCHËFFLENG

Je souhaite devenir membre du LSAP - SECTION DE SCHIFFLANGE

Nom: Prénom:

Adresse:

W.E.G. zrückschëcken un / Prière de renvoyer à:
LSAP - SECTION SCHIFFLANGE · 19, rue Albert Wingert · L-3882 Schifflange



LSAP - Gemeng Schëffleng